

Liebe Freunde,

ich möchte Euch ein bisschen von unserer Reise nach Mex im März 2009 erzählen, und Euch auch zu den nächsten psychomagischen Erlebnissen in Mex in 2010 einladen.



Wir haben viele unerwartete, schöne Überraschungen erlebt, z.B.: eine wunderbare Öffnung der Seite der mexikanischen Traditionen. In Mex sind die Traditionen immer noch sehr verschlossen und werden gegen externe Einflüsse geschützt, teilweise geheim gehalten. Wir waren in Mex kaum angekommen und haben in wenigen Momenten und Tagen sehr viel erlebt. Ollin Yollitzin (vom Ältestenrat) hat uns zum Hexenmarkt begleitet. Dort haben wir einen Medizinmann getroffen, der uns eine große Ehre erwiesen hat. Jeder von uns bekam ein bedeutungsvolles Geschenk- als Zeichen der Brüderschaft und Schwesternschaft. Die Botschaft- "*Es gibt keine Trennung zwischen uns, sie gehören auch zu unserer Tradition*".

Bei der Jahreswechsel- Zeremonie am Hauptplatz in Mex City, durften die sogenannten "Ausländer" nicht teilnehmen. Dennoch- am Ende ist es erlaubt worden, dass sie in einem kleinen aber bedeutungsvollen Teil der Zeremonie mitmachen konnten. Ein großer Moment- da sich die alten Meister und Traditionen gegenüber Europäern und " Fremden" beginnen zu öffnen! Der erste Schritt zu einer Verbindung der Kontinente, auf diese Weise, war somit gemacht.

Die Zeremonie an den Pyramiden in Teotihuacan war sehr kraftvoll.

Ganz spontan änderten sich unsere Pläne. Die Schwitzhütte, die geplant und vereinbart war, fand nicht statt. Intuitiv entschied ich, dass wir nach Milpa Alta fahren. Wie sich im Nachhinein herausstellte, hat diese Änderung uns intensive, wunderbare Erfahrungen möglich gemacht. Das ist der magische Fluss des Lebens- des Nahuals.

In Milpa Alta haben wir erfahren, dass eine Schwitzhütte mit anschließender Huichol Zeremonie geplant war. Huichol ist ein Stamm in Nordmexiko. Wir durften an beiden Events teilnehmen. Das Ritual, die Gesänge, die Medizin...erlebt als Einheit...hatte seine Wirkung. Jede/r bekam, was er/sie brauchte. Nach insgesamt 32h Erfahrung, die sehr persönlich und tiefgehend war, einem gemeinsamen Essen und Abschlussritual endete dieses Erlebnis langsam und sanft...Die Nachwirkungen können wir bis Heute spüren.

Am 5.Tag haben wir eine Brücken- Zeremonie in einem Krater gemacht. Es war eine schöne, zeitlose Arbeit, und wir erhielten 2 Omen. Ein weißes Pferd ist erschienen und danach ein Adler, die uns beide für einen Moment begleitet haben.

Am 7. Tag sind wir ans Meer geflogen. Wir haben am Strand in den Sand gemalt, ein Erlebnis als Gruppe, da das Bild miteinander wachsen konnte. Wir haben an den Klippen gearbeitet und die

Zeremonie vom Frühlingsanfang gefeiert. Im Rhythmus der Wellen des Ozean machten wir Yok 'Hah und waren verbunden und Eins mit der Natur.



Nachts haben wir am Strand eine Nahualerfahrung unter wundervollem Sternenhimmel gemacht. Verbunden mit der Natur und unserem persönlichen Feuer begann unsere Arbeit in mehreren Ebenen.

Unsere Abschlusszeremonie begann schon am Vormittag des 13. Tages. Ich entdeckte einen Ort, von der Natur geschaffen, der sich perfekt für einen Neuanfang, eine Geburt anbot. Nach der Zeremonie und den Reinigungsritualen hatte jede/r Teilnehmer/Innen die Möglichkeit, den Moment seines Neuanfangs selbst zu bestimmen. Bei Sonnenuntergang am Meer wurden wir von Delphinen begleitet. Das war berührend und magisch und rundete unsere gesamte Reise würdevoll ab.



Im März 2010 wird eine weitere Reise nach Mexiko stattfinden. Ich habe die Reise „**Geister des neuen Windes**“ genannt. Das Hauptthema wird sein, alte Dinge loszulassen- den "alten Wind", um neue zu gebären- den „neuen Wind“ willkommen zu heißen. Wenn ihr Interesse habt, nehmt Kontakt zu mir auf.

Mehr Information über die mexikanischen Traditionen und psychomagische Arbeit, sowie eine englische Version des Flyers findet ihr unter <http://www.yokhah.org/seminare.html>

Alles Liebe und einen schönen Sommer.
In Lak Ech!
Omar